

Bieler Tagblatt



Uhren- und Schmuckmesse

Rekordzahlen in Basel

Gestern ging die Baselworld zu Ende – mit neuen Rekordzahlen und Zufriedenheit. **SEITEN 5 UND 18**

Libyen

Brega nicht eingenommen

In Libyen haben es gestern die Aufständischen nicht geschafft, nach Brega vorzustoßen. **SEITE 4**

Regionalfussball

Der Ball rollt wieder

Der Seeländer Fussball startet am Wochenende in die Rückrunde. **SEITE 29**

INHALT

Perrondach wird verstärkt

Das Dach des Perron 1 am Bieler Bahnhof wird durch zusätzliche Träger gesichert. Damit soll ein erneutes Einknicken des Daches verhindert werden. **BIEL & REGION SEITE 9**

Überbauung in der Altstadt auf Kurs

In der Bieler Altstadt kommt die Überbauung des Gassmann-Areals gut voran. Das Projekt sieht 86 Wohnungen, Geschäftsräume und ein Parkhaus vor. **BIEL & REGION SEITE 10**

Seeland-Gymer in der Kritik

Die aufgegleiste Sanierung des Seeland-Gymnasiums in Biel droht definitiv zu scheitern. Für den Grundsatzentscheid zeichnet sich eine Mehrheit ab. **SEELAND SEITE 19**

Grenchen: Eltern wussten nichts

Ältere Schüler haben vier Kindergärteler dazu gebracht, ihren Kopf gegen eine Wand zu schlagen. Die Lehrerin wusste Bescheid und sagte den Eltern nichts. **SEELAND SEITE 22**

Amüsantes Spiel im Stadttheater Biel

«Mirandolina» ist eine Komödie von Carlo Goldoni. Es geht in diesem Stück um vier Männer und eine Frau, eine Wirtin, die sich entscheiden wird. Ein Vergnügen. **KULTUR SEITE 26**

Davoser Effizienz im Überzahlspiel

Der HC Davos gewann gestern Abend das erste Spiel des Playoffs gegen Kloten mit 5:2. Die Bündner siegten schliesslich dank Powerplayern. **SPORT SEITE 28**

Lysser Handballer auf Titelkurs

Der Lysser Handballer Benjamin Steiger bestreitet mit Kriens-Luzern eine erfolgreiche Saison. Nun folgt heute im Titelrennen eine wegweisende Partie. **SPORT SEITE 29**

RUBRIKEN

Service

Börse7
Leserforum/Sudoku15
Agenda25
TV + Radio35
Wetter36

Inserate

Immobilienmarkt ...13/14/16/34
Todesanzeigen17
Freizeit24
Stellenmarkt ...30/31/32/33/34

www.bielertagblatt.ch



BKW warnt vor den Folgen

Die BKW erklärte gestern, ein schneller Ausstieg aus der **Atomenergie** hätte «bedeutende Folgen für die Umwelt». Bei einem Briefbombenanschlag auf Swissnuclear in Olten wurden zwei Frauen verletzt.



Das Unternehmen

- Die BKW FMB Energie AG (BKW) gehört mit **26,7 Terawattstunden** Energieumsatz zu den grossen Energieunternehmen der Schweiz und beschäftigt rund **2800 Mitarbeitende**
- Das Aktienkapital von 132 Millionen Franken ist **grösstenteils** im Besitz des **Kantons Bern** (52,54 Prozent).
- Die BKW liefert in rund **400 Gemeinden** einer Million Personen Strom. (bt)

ma/sda. Man sei bereit, die Konzernstrategie der BKW grundlegend zu prüfen, sagte BKW-Verwaltungsratspräsident Urs Gasche gestern. Ein überstürzter Ausstieg sei aber fehl am Platz, zumal die BKW alles für ein sicheres AKW Mühleberg unternehme.

«Diskussion notwendig»

«Wenn die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist, wird Mühleberg abgeschaltet», beteuerte Gasche. «Und zwar sofort – ohne Rücksicht auf ökonomische Aspekte.» Gasche und BKW-Chef

Kurt Rohrbach gaben zu verstehen, dass sich die BKW einem Atomausstieg nicht grundsätzlich verschliesst. Doch zunächst sei eine «breite gesellschaftliche Diskussion» notwendig.

Nicht einfach zu ersetzen

Beide warnten indessen: Würde Mühleberg nämlich sofort abgestellt, hätte dies «bedeutende Auswirkungen» auf die Umwelt. Klar sei, dass die 60 Prozent Kernenergie im BKW-Strommix nicht so einfach ersetzt werden könnten. Stromimport in grossem Stil würde unumgänglich: «Im besten Fall kann davon ausgegangen werden, dass wir einen durchschnittlichen EU-Mix beziehen würden, der zur grossen Mehrheit aus fossil produziertem Strom besteht», so Kurt Rohrbach.

Ein grosser Teil des importierten Stroms dürfte dann aus Deutschland kommen. Dort werden bereits jetzt fast 60 Prozent der Elektrizität aus fossilen Energieträgern wie Kohle und

Erdgas produziert. Der «fossile Anteil» des deutschen Stromes dürfte demnächst noch höher werden.

Beim Öffnen explodiert Brief

Bei einem Briefbombenanschlag auf die AKW-Fachgruppe Swissnuclear in Olten sind gestern zwei Mitarbeiterinnen in den Büroräumen verletzt worden. Die Bundesanwaltschaft eröffnete ein Verfahren gegen Unbekannt. AKW-Gegner verurteilten den Anschlag.

«Der Brief explodierte beim Öffnen», sagte Urs Eggenschwiler, Mediensprecher der Kantonspolizei Solothurn, vor Journalisten in Olten. Es habe einen «rechten Knall» gegeben. Die beiden verletzten Mitarbeiterinnen seien mit dem Sortieren der Post beschäftigt gewesen. Die Briefbombe habe sich in einem «dicken, kartonähnlichen Umschlag» befunden, sagte Eggenschwiler.

TAGESTHEMEN SEITE 2

FC Biel

Verstärkung für das Sion-Spiel

Der BSC Young Boys hilft dem FC Biel für die verbleibenden Partien im Schweizer Cup aus. Ausserhalb der bestehenden Zusammenarbeit werden die YB-Stammspieler Marco Wölfli, François Affolter, Christoph Spycher und Christian Schneuwly die Bieler im schwierigen Auswärtsspiel in Sion und einem allfälligen Cupfinal gegen Xamax oder den FC Zürich verstärken. Heute trainiert das Quartett erstmals mit dem FC Biel.

Ein sportjuristisches Hickhack ist allerdings bereits vorprogrammiert. Die Bieler berufen sich auf einen vergessen gegangenen Artikel im Cup-Reglement, der es ausgeschiedenen Mannschaften erlaubt, Spieler an unterklassige Mannschaften auszuleihen. Sion-Präsident Christian Constantin kündigt heftigen Widerstand gegen diesen unerwarteten Schachzug an.

SPORT SEITE 27

Biel

Beaurivage kann gebaut werden

bk. Gestern ist die Baubewilligung für das Projekt «Beaurivage» im Bieler Seebecken erteilt worden. Damit ist der Weg frei für den Bau von 32 Eigentumswohnungen an einer der besten Lagen am See. Sie werden als «extravagante Luxus-Appartements» mit eigenem Bootshafen angepriesen. Die günstigsten Wohnungen mit zweieinhalb Zimmern kosten zwischen 700 000 und 800 000 Franken. Knapp zwei Drittel der Wohnungen sind bereits notariell reserviert.

Mit der Baubewilligung endet ein jahrelanges Hin und Her um die Zukunft des Areals, auf dem einst das Restaurant Beau-Rivage gestanden war. Ein zunächst dort geplantes Hotel-Hochhaus gleichen Namens vermochte sich nicht durchzusetzen.

BIEL & REGION SEITE 9

REKLAME



Chr. Rondez GmbH
Plattengeschäft
Eidg. Dipl. Plattenleger
Tel. 032 325 20 20

E-Mail: info@chrondez.ch
www.chrondez.ch
Kellersriedweg 34
2503 Biel



Die Lysspo ist eröffnet

LYSS Gestern durchschritt Ständerat Adrian Amstutz als Ehrengast das Eröffnungsband für die Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung in Lyss. Im Beisein von vielen Politikern führten die Organisatoren die geladenen Gäste durch die Messe. Mit 178 Ausstellern wurde dieses Jahr ein neuer Rekord aufgestellt. OK-Präsident Jürg Michel zeigte sich entsprechend erfreut. Auf dem Rundgang liess es sich Andreas Hegg, Gemeindepräsident von Lyss, nicht nehmen, gleich ein Motorrad zu testen. Oder zumindest auf dessen Sitz Platz zu nehmen. Assiiert wurde er dabei von Regierungsrätin Beatrice Simon. «So ganz mein Ding ist das nun doch nicht», konstatierte Hegg im Anschluss. Eine glänzende Karosserie konnte auch an einem anderen Stand bestaunt werden. Michael und Roland Hirter haben das legendäre Auto aus der Serie «Knight Rider» nachgebaut und präsentieren es an der Lysspo.
grü/Bild: Olivier Gresset

SEELAND SEITE 20